



Kommunikative Kompetenzziele

- (Traditionelle) Speisen / Essgewohnheiten in der Familie erklären und beschreiben

Ziele der Mediationsaktivitäten

- Spezifische Informationen weitergeben
- Texte verarbeiten
- Plurikulturellen Raum fördern
- In informellen Situationen als Mittler/in agieren

Mediationsstrategien

- Etwas mit Vorwissen verbinden
- Informationen zusammenfassen und ergänzen
- Umformulieren / Synonyme finden
- Sprache anpassen
- Sprachen vergleichen

Hinweise zur Durchführung

Die Mediationsaktivität kann sowohl mündlich in Form eines Rollenspiels als auch schriftlich durchgeführt werden. Folgende Varianten sind denkbar:

1. Variante: Rollenspiel – Mediation von Texten und von Kommunikation (Englisch, Deutsch)

Die Lernenden arbeiten im Tandem. Zu zweit stellen sie die Situation am Schulbuffet nach, vor ihnen liegt eine Preisliste auf Deutsch. Eine Person stellt auf Englisch Fragen zum Buffetangebot, die andere antwortet und erklärt, ebenfalls auf Englisch. Alternativ können für dieses Rollenspiel auch Dreiergruppen gebildet werden, in denen eine Person nur Deutsch und eine andere nur Englisch spricht, während die dritte als Mediator/in informell zwischen diesen vermittelt.

2. Variante: Schreibauftrag – Mediation von Texten (Englisch)

Die Lernenden erhalten den Auftrag, ein E-Mail an eine Freundin / einen Freund aus Australien zu verfassen, die/der für eine Woche zu Besuch kommt und in dieser Zeit auch mit ihnen in die Schule gehen wird. In dem Mail informieren sie ihre Freundin / ihren Freund über das Buffetangebot an ihrer Schule.

3. Variante: Essgewohnheiten in der Familie – Mediation von Texten (Englisch, andere (Fremd-)Sprachen)

Die Lernenden nehmen eine Sprachnachricht für eine Freundin / einen Freund auf, die/der nur Englisch spricht. Während in den ersten beiden Varianten das Themenfeld auf die Schule und auf eine spezifische Speisekarte beschränkt ist, geben die Lernenden in der dritten Variante Informationen über die Essgewohnheiten in ihrer Familie.

Hinweis

Für den Erfolg der genannten Varianten ist wichtig, den Lernenden genau zu erklären, was das Ziel der jeweiligen Mediationsaufgabe ist und welche Sprachhandlungen von ihnen in diesem Zusammenhang erwartet werden.



Mehrsprachigkeitsmodul

Die 3. Variante ist so konzipiert, dass dabei das gesamtsprachliche Repertoire der Lernenden berücksichtigt werden kann. So können Lernende bei der Beschreibung von Gerichten und Essgewohnheiten auch auf Ausdrücke aus ihrer Erstsprache oder einer (Fremd-)Sprache ihrer Wahl zurückgreifen. Die Aktivitäten eignen sich gut, um Gerichte und Essgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen zu thematisieren.



Role play

Your friend only speaks English and is staying with you for two weeks. She/he will be going to school with you and want to buy food at your school canteen but do not understand the language. Please tell her/him what she/he can buy and what it costs.



E-Mail

Your best friend from Australia is coming to stay with you next week. She/he will be going to school with you too and ask you in an email what food there is in your school canteen. You write an email back to her/him saying what there is to eat and how much it costs.



Voice message

Explain to your English-speaking friend in a voice message what you and your family normally eat at home.

Tell her/him:

- What your family normally eats for breakfast
- What you often eat for lunch and dinner
- What your family's favourite traditional food is.

Schulbuffet

Obst und Gemüse

Apfel	1 €
Karotten und Guacamole	3 €
Obst der Saison (Marillen, Pflaumen, Kirschen)	2 €
Salat (klein)	2 €
Gemischter Salat mit Gebäck (groß)	4 €
Obst mit Joghurt und Müsli	3 €

Weckerln und belegte Brote

Semmel mit Schinken und Käse	2 €
Kornspitz mit Butter	1,50 €
Ciabatta mit Mozzarella und Tomaten	3 €
Laugenspitz mit Thunfisch, Gurke und Ei	3 €

Süßes

Apfelstrudel mit Schlagobers	3 €
Schokoladenkekse	1 €
Kuchen mit Kirschen	2 €
Schokolade mit Nuss/Karamell/Vollmilch	1 €
Erdbeeren, Bananen in Schokoladenhülle	2 €